



StuRa

Sitzungsprotokoll des StuRa der TU Bergakademie Freiberg

15. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 18, öffentlich)
Sitzungsleitung: Rebecca Diewitz (RD)
Protokollführer: Felix Hallfarth (FH)
Beginn der Sitzung: 20:10 Uhr
Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektors

Anwesenheit gewählter Mitglieder:

X... anwesend

E... entschuldigt

Felix Hallfarth FH	X	Lea Fränzle LF	X
Vincent Weinrich VW	E	Benjamin Bonk BB	X
Jonas Curdes JC	X	Vivian Schünemann VS	X
Anita Katheras AK	E		
Julia Richter JR	X	Torsten Lehmann TL	E
Manuel Rothenberger MR	X	Florian Pratsch FP	X
Rebecca Diewitz RD	X	Elena Ries ER	X
Linus Walter LW	X	Franka Kunstmann	E
Johannes Bauer JB	E	David Schubert DS	E

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Es sind 9 von 17 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

RD bemängelt die Anwesenheit und Pünktlichkeit der StuRa-Mitglieder.

FP betritt die Sitzung. Es sind 10 von 17 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

2. Änderung Tagesordnung

neuer TOP 4.1 FinV der KSS

neuer TOP 5.1 Geschäftsordnung

neuer TOP 5.2 KSS-Info

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Tagesordnung
3. Finanzanträge
4. Protokollabstimmung
 - 4.1 FinV der KSS
5. Theater Card
 - 5.1 Geschäftsordnung
 - 5.2 KSS-Info
6. Inforundlauf
7. Sonstiges
8. Termin nächste Sitzung

3. Finanzanträge

FSR6

Anschaffung Bollerwagen – 70,-€ zurückgestellt aufgrund fehlender Informationen

LF betritt die Sitzung. Es sind 11 von 17 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist demnach beschlussfähig.

FSR2

Kittelbestellung – 471,50 €

Der StuRa möge beschließen, den vorliegenden Antrag anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 von 11 (einstimmig). Der Beschluss wird angenommen.

FSR5

Teilnahmebeiträge KaWUM (4 Pers., p.P. 25,-€) 100,-€ und Dienstreiseantrag für 4 Personen 63,-€ nach Jena

Der FSR5 erklärt Details des Antrags: Reise per Auto sei kosten- und zeitgünstiger. Die Teilnehmerbeiträge sind von 40€ auf 25€ pro Person gesunken und das Geld ist in den Töpfen des FSRs eingeplant.

RD: Warum reisen 4 Personen?

FSR5: Es reisen zwei Personen, die schon dort waren und zwei Personen, für die die Teilnahme neu sei. Einer davon ist ein freier Mitarbeiter des FSR. Außerdem kann der FSR so an mehr Workshops teilnehmen.

FH: In der Vergangenheit wurde organisatorische und inhaltliche Kritik zur KaWUM geäußert. Wurde diese Kritik bei der letzten KaWUM vorgetragen und kam es zu Verbesserungen?

FSR5: Der Großteil der Workshops ist bekannt, jedoch steht der endgültige Zeitplan noch nicht fest, weil es kurzfristig zu Änderungen kommen kann.

**Der StuRa möge beschließen, die vorliegenden Anträge anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: 8 von 11. Der Beschluss wird angenommen.**

StuRa
IKEA-Tour 310,- €

Vertrag zur kostenfreien Vermietung des Mehrzwecksaals in der Alten Mensa an den AKAS für den Internationalen Abend zum indischen Lichterfest

**Der StuRa möge beschließen, die vorliegenden Anträge anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: 11 von 11 (einstimmig). Der Beschluss wird angenommen.**

Grubenwehr
Kristalllauf Übernachtungskosten 140,-€ und Teilnahmegebühr 210,-€

JR bittet um einen Bericht für die ÖA.

**Der StuRa möge beschließen, den vorliegenden Antrag anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: 10 von 11. Der Beschluss wird angenommen.**

Bundesfachschaftentagung der Wirtschaftswissenschaften am 1.11.18 Fahrtkostenanteil für FK 74,-€

Es folgt eine Diskussion darüber, ob der StuRa für eine FSR-Konferenz die Kosten übernehmen darf. BB sieht hierfür keinen Grund, weil der FSR zur Tagung entsendet und demnach dieser die Kosten tragen sollte. Wenn nicht, dann müssen die Teilnehmer alles selbst tragen. FH erklärt daraufhin, dass neben FK auch ein weiterer Gesandter zur Tagung geschickt wird, welcher komplett auf eine Kostenübernahme verzichtet. Außerdem stimmt er zu, das Geld aus dem Topf für den Bereich Studium und Bildung zu entnehmen, da dieser noch ausgeschöpft werden kann. FK hatte außerhalb der Sitzung zugestimmt eine FSR-Anleitung zu verfassen, um auch einen Gegenwert zur finanziellen Unterstützung zu bieten. RD und JC geben auch zu bedenken, dass die Arbeit des FSR6 in der derzeitigen Legislatur stark nachgelassen hat, obwohl sie unter den FSRs den zweitgrößten Topf besitzen. Bei der Haushaltsverhandlung für das kommende Haushaltsjahr soll dies berücksichtigt werden.

**Der StuRa möge beschließen, den vorliegenden Antrag anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: 10 von 11. Der Beschluss wird angenommen.**

4. Protokollabstimmung

Der StuRa möge beschließen, das vorliegende Protokoll vom 18.10.18 anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 von 11. Der Beschluss wird angenommen.

4.1 FinV der KSS

LF wünscht ein Meinungsbild zur FinV der KSS vom Studentenrat. Es wurde eine Woche Zeit gegeben, um sich über die Inhalte zu informieren. Es werden die unterschiedlichen Optionen durchgegangen:

Meinungsbild: FinV mit Einzahlung in den Haushaltstopf für Aufwandsentschädigungen

Ergebnis: 2 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

Meinungsbild FinV ohne Einzahlung in die oben genannten Aufwandsentschädigungen

Ergebnis: 8 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 2 Enthaltungen

Kein Beitritt zur FinV

Ergebnis: 1 Stimme dafür, 4 Stimmen dagegen, 5 Enthaltungen

Die Abstimmung zum Beitrag kommt erst, wenn der Haushalt 17/18 erschienen ist.

5. Theater Card

Es liegt ein neuer Leihvertrag für den Verkauf von Theater Cards im StuRa-Büro vor. JR berichtet, dass dieser Vertrag den vorherigen entspricht. Im letzten Jahr sei dieses Angebot durch die Studierenden nicht wahrgenommen worden. BB bemängelt, dass Studenten ab 27 Jahren diese Karte nicht erwerben können. Dadurch seien ältere Studenten benachteiligt. FU (Entsante Freunde des Theaters) weist darauf hin, dass eine neue Mitarbeiterin als Ansprechpartnerin fungiert und offen für Feedback sei. JR betont, dass kurzfristig Änderungen an der Altersbegrenzung nicht möglich seien, da die Saison bereits angelaufen ist. Mittelfristig kann man dies aber anstreben.

Der StuRa möge beschließen, den vorliegenden Vertrag mit dem Mittelsächsischen Theater anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 von 11. Der Beschluss wird angenommen.

5.1 Geschäftsordnung

BB erklärt, dass die überarbeitete GO aus der vergangenen Legislatur vorliegt, aber bisher nicht in Kraft getreten sei, da sie nicht veröffentlicht wurde. Um eine Abstimmung mit einer Zweidrittelmehrheit zu gewährleisten soll eine Abstimmungsliste im Büro des Studentenrates ausliegen.

5.2 KSS Info

LW berichtet von der KSS Sitzung am vergangenen Wochenende in Chemnitz. Die KSS wird im Zuge der kommenden Landtagswahl Parteien zu hochschulpolitischen Themen befragen und dies Veröffentlichen. Des Weiteren wurde die GO der KSS abgestimmt und muss nun von den Studentenräten beschlossen werden. Zentraler Änderungspunkt behandelt die Beschlussfähigkeit des LandessprecherInnenrat, bei dem nun die wirklich besetzten Plätze zur Ermittlung der Beschlussfähigkeit herangezogen werden und nicht wie vorher die möglichen Plätze.

Außerdem ist die Studentenschaft der HTW Dresden der FinV beigetreten. Zusätzlich wurde auf den How-to-KSS Workshop vom 9.-11.11. in Chemnitz aufmerksam gemacht.

Zuletzt berichtet LF, dass der Haushaltsabschluss für den Haushalt 17/18 zeitnah da sein soll.

6. Inforundlauf

Kultur und Sport

Die AG-Ralley fand mit 15 Erstis als Teilnehmern statt. Trotz der geringen Teilnehmerzahl hatten die Anwesenden laut VS viel Spaß und es gelang eine gute Werbung für die AGs. Außerdem gaben die AGs ein gutes Feedback für kommende Ralleys. Die nächste soll innerhalb einer Erstiwoche stattfinden, um mehr Studierende zu erreichen.

Außerdem ist eine Wahlparty am 1.11. oder 5.11. in Planung. Hier sollen Kandidaten für die Hochschulwahlen gewonnen werden. Veranstaltungsort BBK oder Begegnungsraum.

Hochschulpolitik

LW berichtet von der letzten Senatssitzung: Es gab einen Bericht des Hochschulrates, wo LW die Akkreditierungsfrage gestellt hatte. Als Statement kam, dass Programmakkreditierung zu teuer sei und Systemakkreditierung bevorzugt werden würde. Außerdem wird in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse ein Gesundheitsmanagementprogramm für Mitarbeiter und Studierende entwickelt werden.

Des Weiteren sind Konferenzen zu den Themen Strukturwandel in der Lausitz und zur Zukunft der Energiewirtschaft geplant.

Studium und Bildung

Es gibt Probleme mit Modulen von Frau Prof. Jäckel (Fak6), da sie kurzfristig beurlaubt ist und Ersatz für die Durchführung der Module geschaffen werden musste. Die dadurch entstandenen Blockkurse beißen sich mit den Stundenplänen einiger Studierender. Jedoch seien laut FH Pflichtveranstaltungen nach Studienordnungen soweit noch nicht betroffen.

Das Prüfungsrechtseminar für ausländische Studierende soll Ende November stattfinden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Referatsleiterin pflegt eifrig den Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem Theater und vor allem den entsandten Freunden des Theaters. Allgemein rief sie zum Füllen von Homepage und Social-Media-Kanälen auf. Mit dem Studentenwerk wurde besprochen, dass die Studentenwerks-Pressemitteilungen direkt an den Studentenrat gehen.

Außerdem haben VW und JR die Homepage um die Referatsseiten erarbeitet, die bitte gefüllt werden sollen. Zusätzlich entstand eine Seite für die Hochschulwahlen im Dezember. Dort werden Videos hochgestellt, die mit ehemaligen Gremienvertretern gedreht werden. Bezüglich der Wahlen soll es eine "Wählbar" mit Glühweinausschank zu den Wahltagen

geben, um die Wahlbeteiligung anzukurbeln. Des Weiteren steht bereits eine FB-Veranstaltung zu den Wahlen und die Wahlplakate sind in Arbeit.

JC besteht darauf, dass wir die Wahlvorschläge im Büro drucken und an mögliche Kandidaten herausgeben. Außerdem soll der StuRa versuchen die Wahlvorschläge zu sammeln und Herrn Köhler rechtzeitig gesammelt zuzustellen.

Für das Treffen mit dem Career-Center haben sich nur wenige in der Doodle-Liste eingetragen. Es wurde um mehr Beteiligung gebeten.

Zum Thema AG-Besuche funktioniert das Anschreiben nur mäßig, weil ein Teil der AGs nicht antwortet und manche sich nach Abschaltung der Verteiler nicht beim StuRa gemeldet haben, um ihren Ersatzaccount zu bekommen.

Verwaltungsrat Studentenwerk

JR berichtet, dass ab kommenden Montag der große Speisesaal wieder eröffnet werden soll.

Soziales

BB und die Sekretärin des Studentenrates verfassen und stellen Rundmails ein, bei denen über die rechtzeitige Abgabe der Bafög-Anträge informiert wird. Des Weiteren häufen sich Anfragen für die IKEA-Tour. Zur kommenden Sitzung lässt sich der Referatsleiter entschuldigen, da er sich mit der Initiative Arbeiterkinder e.V. trifft.

Vorsitz

RD beschäftigt sich zurzeit mit der Durchsicht von Protokollen der vergangenen Legislaturen. Zitat: "Ansonsten mach ich mein Vorsitzenden-Ding." (Tagesgeschäft)

Finanzen

Soweit nur Tagesgeschäft und ein Gespräch mit Unisportzentrum zum Thema Sportolympiade, da es Probleme bei der Antragstellung der letzten Olympiade kam.

Wahlleiter

MR hat zwei Antworten von FSRs zur Änderung der Wahlordnung mit Terminverschiebung zu den Wahlen erhalten. Am kommenden Donnerstag soll es ein Treffen im BBK oder im Begegnungsraum geben.

7. Sonstiges

RD fragt nach Spanngurten für die IKEA-Tour. Im BBK seien noch welche und FH bietet seine Gurte zum Verleih an.

JR erkundigt sich nach dem Prinzip der Listenwahlen. JC erläutert das Verfahren. LW weist daraufhin, dass das Verfahren in der Vergangenheit gut mit Beispielen auf der Homepage hinterlegt war und erklärte sich bereit, sich danach auf die Suche zu begeben.

Die Vertreterin des FSR5 erkundigt sich darüber, ob Themen zur kommenden KaWUM zur Sprache gebracht werden sollen. JC schlägt vor, sich nach der Beteiligung der Studierenden an Gremienarbeit zu erkundigen.

MR stellt auf der nächsten Rektoratskommission für Gleichstellung sein Gleichstellungskonzept für ausländische Studierende und möchte das Thema ebenfalls auf der nächsten Sitzung des Studentenrates behandelt sehen. Dabei sieht er Potential für die Gründung eines neuen Referates mit dem Aufgabenbereich Internationales, welches auch in Hochschulen zu finden ist. BB merkt an, dass dieser Schwerpunkt auch in anderen Referaten stärker verankert werden könnte. Bspw. in StuWe/Soziales.

JR merkt an, dass mehr Unterstützung für die Übersetzung von Social Media Beiträgen und Homepage-Seiten nötig sei, um wirklich zweisprachig informieren zu können. Außerdem benötigt die Übersetzung meist das Doppelte an Zeit verglichen mit dem Verfassen des Beitrags auf Deutsch.

JR weist auf die Anfrage des FSR3 hin, der über das passive Wahlrecht zu den Fakultätsratswahlen fragen hatte.

LF weist nochmal nachdrücklich auf den How-To-KSS Workshop hin und dass dieser bitte auch in den FSRs beworben wird. Teilnahme sei kostenfrei und es müssten nur die Fahrtkosten getragen werden.

RD weist nochmal auf den Gremienstammtisch am kommenden Montag hin, welcher vom FSR6 organisiert wird.

JC informiert darüber, dass die Studierenden aufgefordert sind ihre Wahlberechtigung im Wählerverzeichnis nachzuprüfen.

9. Termin nächste Sitzung

Termin: 01.11.2018 im Sitzungszimmer des Rektorats
Protokollant: VS oder FP

Sitzungsleiter:

Protokollant: